

Stellungnahme der CSU-Fraktion zum Haushalt 2024

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 26.02.2024 wurde der erste Haushaltsentwurf an die Gemeinderäte ausgegeben. Heute, nur 3 Wochen und 2 Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses später, soll der Haushalt nach Beratung auch innerhalb der Fraktionen in der nun vorliegenden Fassung verabschiedet werden.

Bereits während der laufenden Beratungen mussten Ansätze verändert werden. Der Ansatz im Verwaltungshaushalt für die neuen Filter der 5 Luftreiniger der Grundschule Heinersreuth musste beispielsweise um 4.000,00 € erhöht werden. Ein Filtersatz kostet 370,00 €. Hinzu kommen die Kosten eines Facharbeiters für den Tausch, da die unter Umständen kontaminierten Filter nicht von Jedermann gewechselt werden dürfen.

An dieser Stelle schließe ich mich der Anregung des Rechnungsprüfungsausschusses an und appelliere wie auch schon unsere Bürgermeisterin an die Leitung und die Lehrkräfte der Grundschule Heinersreuth, die für teures Geld beschafften Luftreiniger spätestens in der Erkältungszeit ab Herbst aus ihrem Dornröschenschlaf zu erwecken, wenn sie wieder ertüchtigt sind.

Die Volumina steigen im Vergleich zum letzten Jahr um 1,4 % im Verwaltungshaushalt auf 8.231.594 Euro und um 25,31 % auf 5.492.800 Euro im Vermögenshaushalt.

Auch im Jahr 2024 profitiert die Gemeinde Heinersreuth von stabilen Einnahmen, die bekanntermaßen im Wesentlichen aus den Einnahmen der Gewerbesteuer, der Einkommenssteuer und der Schlüsselzuweisung generiert werden.

Im Zentrum des Haushalts 2024 stehen der Abriss und der Neubau der Sporthalle. Die Sporthalle ist das Projekt Nr. 1. So sind im Haushalt 2024 734.000,00 Euro für den Abriss der Sporthalle eingeplant und auf das Jahr 2024 entfallende Kosten für den Neubau in Höhe von 330.000 Euro. Die Planungskosten belaufen sich zusätzlich auf ca. 180.000,00 Euro.

Demgegenüber steht die Bundesförderung, die wir vor allem aufgrund des persönlichen Einsatzes unserer SPD-Bundestagsabgeordneten Anette Kramme erhalten. Aus dem Fördertopf des Bundes dürfen wir im Jahr 2024 trotz der Haushaltssituation des Bundes mit einer Förderung in Höhe von 350.000,00 Euro rechnen. Wir danken unserer Bürgermeisterin und Frau Kramme für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde über Parteigrenzen hinweg.

Auch wenn die Sporthalle das Projekt Nummer 1 im laufenden Jahr ist, stellt der Haushalt 2024 eine gute und breite Mischung vieler Projekte dar. So sind neben der Sporthalle natürlich weitere – monetär fordernde – Projekte in den Haushalt 2024 eingeplant.

Mit einer geplanten Summe in Höhe von insgesamt 738.000 Euro schlägt der Straßen- und Wegebau zu Buche.

An dieser Stelle möchte ich auf die bereits seit einigen Jahren bemängelte „Brücke“ in der Gemeindestraße, die von der Kreisstraße Heinersreuth-Cottenbach nach Martinsreuth führt, eingehen. Die Planung erfolgt 2024, die Ausführung der geplanten Arbeiten soll dann im kommenden Jahr erfolgen. Hier sollten – wie in den letzten Jahren bereits mehrfach erfolgreich praktiziert - Synergieeffekte im Rahmen der Sanierung der Brücke über den Roten Main und der Kreisstraße von Heinersreuth nach Cottenbach genutzt werden. Die Brückensanierung der Brücke in der Ortsverbindungsstraße obliegt der Gemeinde, die Sanierung der Heubrücke fällt in den Zuständigkeitsbereich des Landkreises.

Die Sanierung der Wasserleitungen wird die Gemeinde Heinersreuth wie in den vergangenen Jahren auch im Jahr 2024 konsequent vorantreiben.

So sind für den Wasserleitungsbau in Heinersreuth 100.000 Euro in den Haushalt eingestellt, für Altenplos sind sogar Mittel in Höhe von 270.000 Euro eingeplant.

Nach viel Widerstand – unsere Fraktionsvorsitzende ist bei ihrer Haushaltsrede 2023 darauf eingegangen – konnte der Bau der Heizzentrale endlich starten. Für den Hochbau der Heizzentrale sind in diesem Jahr 923.000 Euro im Haushalt veranschlagt.

Bei den Feuerwehren sind nach wie vor Gelder berücksichtigt für eine Ersatzbeschaffung des rund 30 Jahre alten Mehrzweckfahrzeuges der FFW Heinersreuth – das ganz aktuell wegen massiver Mängel die TÜV-Prüfung nicht bestanden hat - sowie für ein Versorgungsfahrzeug für die FFW Altenplos. Natürlich müssen unsere Feuerwehren ordentlich ausgestattet sein, um ihren wichtigen Dienst für die Allgemeinheit leisten zu können und ich denke, die Feuerwehren unserer Gemeinde brauchen sich da nicht zu verstecken. Im Hinblick auf unsere finanzielle Belastung in den nächsten Jahren will ich aber appellieren, gründlich zu prüfen, welchen Zweck die Fahrzeuge tatsächlich erfüllen müssen. Auch hier gilt es, mögliche Synergien zu bedenken, z.B. im Rahmen einer Nutzung zusammen mit dem Bauhof!

Auch wenn ein Jugendpavillon in Heinersreuth leider gescheitert ist, haben die Gemeinderäte und insbesondere die beiden Jugendbeauftragten die Jugendlichen der Gemeinde nicht vergessen. Die Planungen eines Skateparks in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mehrzweckhalle nehmen Gestalt an.

Bei solchen Summen möchte ich nicht verhehlen, dass die Gemeinde Heinersreuth nach 10 Jahren heuer vermutlich nicht ohne eine Kreditaufnahme auskommen wird. Obwohl die Gemeinde zwar auf eine Förderung aus der RZWas – der Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben – wartet, kann man nicht sicher sagen, wann diese Förderung kommt. Deshalb ist sie aufgrund der lobenswert vorsichtigen Haushaltsplanung unseres Kämmers nicht in den aktuellen Haushalt eingeplant. Die Kreditaufnahme ist daher für den Fall, dass die Förderung heuer nicht ausbezahlt wird, in Höhe von rund 150.000 Euro angesetzt.

Ich freue mich, dass die Gemeinde trotz einer Kreditaufnahme auch weiterhin auf freiwillige Leistungen setzt, denn die notwendige Zuführung zum Vermögenshaushalt wird natürlich erreicht und somit ist die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde trotz der geplanten Kreditaufnahme nicht gefährdet. Der „Heinersreuther Nachhaltigkeitszuschuss“ wird heuer in sein zweites Jahr gehen. Allerdings muss die Fördersumme stets an die aktuelle Haushaltslage angepasst werden. Ich möchte nicht ausschließen, dass die Förderung bei einer sich verschlechternden Haushaltslage in den kommenden Jahren pausiert oder sogar ganz eingestellt werden muss. Aber jetzt freue ich mich, dass der „Heinersreuther Nachhaltigkeitszuschuss“ mit einer Fördersumme von immerhin 10.000 Euro in sein zweites Jahr geht. Weiterhin gilt für uns also das Credo: gestalten und nicht nur verwalten! Vielen Dank an die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats für diesen fraktionsübergreifenden Konsens!

Herzlich danken möchte ich im Namen der gesamten Fraktion unserer Bürgermeisterin mit ihrem Team aus Verwaltung und Bauhof für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit sowie meinen Fraktionskollegen aus dem Haushaltsausschuss, die mir als stellvertretendes Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses die Haushaltsrede überlassen haben.

Abschließend gilt mein Dank den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Heinersreuth, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement, ihrem unternehmerischen Wirken bzw. ihrer Berufstätigkeit sowohl zu einer Mitfinanzierung der gemeindlichen Aufgaben beitragen, die Gemeinde Heinersreuth aber auch zu so einem lebenswerten Ort machen.

Die CSU-Fraktion stimmt dem Haushalt 2024 mit Stellenplan, Finanzplan und Investitionsprogramm zu!

Die CSU-Fraktion
Thomas Lehnert